

Jesus sagt: Wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.  
Joh. 6,35

Liebe Freunde!

In unserer Welt hat sich eine große Traurigkeit breit gemacht, eine fast unheilbare Traurigkeit. Wir leben in einer großen Wüste. Wüste ist das Land, in dem nichts mehr wächst, ein Land ohne Freude und Behaglichkeit, ein Land, in dem die Menschen nicht mehr füreinander da sind. Es gibt heute viele Menschen, die zuviel besitzen und an nichts mehr Freude haben, die nichts mehr genießen können. So viele leiden an der Unfähigkeit, in Frieden miteinander zu leben Und ein bisschen glücklich zu sein. Menschen sind müde und mutlos, und unter einer hautdünnen Oberfläche lauert die Angst. Dabei sind wir hier Im Westen trotz der Wirtschaftskrise keineswegs in materieller Not. Die elementaren menschlichen Bedürfnisse sind mehr als befriedigt. Nahrung und Kleidung sind genug da, zu Bergen Presse, Funk und Fernsehen in alle Wohnungen, eine beinahe tödliche Dosis von Gewalt und Unrecht, Terror und Zerstörung. Die geistige und moralische Belastung ist zu schwer für uns schwache Menschen.

Liebe Freunde, ich kenne Euch nicht, aber ich denke, dass Ihr einfache gute Menschen seid. Und ich höre Euch sagen: Was können wir denn schon machen? Dies möchte ich Euch ans Herz legen: Wir können viel, sehr viel. In einer großen Wüste können wir kleine Oasen sein, wo alles wieder anfängt, zuwachsen und zu blühen.

Lass die Jammernden jammern, lass die Schwarzmalen schwarzmalen! Optimisten leben länger. Wir müssen die Krise entdramatisieren Wir müssen in unserer Wüste Blumen pflanzen, in unserer Nacht Sterne säen, ohne ständig zu fragen, was dabei herauskommt. In dieser Zeit der Energiekrise müssen wir eine neue Energie



*In der Wüste bist du nicht verloren,  
wenn du glauben kannst an die Oase*

aufgestapelt, ein unvorstellbarer Überfluss. Unsere Krise ist eine geistige Krise, das ist ganz deutlich. Täglich dringt menschlicher Wahnsinn durch

erschließen, die gewaltige, aber ganz in Vergessenheit geratene Ur-Energie: Liebe. Für mich ist Liebe eine wunderbare Lebenskraft, sichtbar und voll entfaltet in Jesus von Nazareth. Ich höre seine Stimme, wie sie in die Wüste ruft: „Wenn einer Durst hat, soll er zu mir kommen und trinken. Das Wasser, das ich euch gebe, wird in euch zu einer Quelle werden. Ein Strom lebendigen Wassers wird aus euch entspringen.“ Wo eine Quelle ist, da kann eine Oase wachsen. Wasser ist ein gewaltiges Naturelement. Ein Tropfen kann einer Blume die Kraft geben, sich wiederaufzurichten. Nur Wasser kann eine Wüste verwandeln.

Liebe Freunde, lasst uns kleine Wasserträger sein in einer großen Wüste, eine kleine Oase. Einfache gute Menschen sind heute die einzigen Lungen, durch die unsere Welt noch Luft bekommen kann. Mut und Vertrauen! Ich sehe Menschen am Horizont, Menschen aus allen Klassen und

Schichten und Lagern. Eine neue Welt ist im Werden. Es wächst ein neues Bewusstsein für die Werte, die uns durch den wissenschaftlich-technischen Fortschritt verlorengehen. Das Licht kommt und mit ihm Mut und Vertrauen.

Wasser ist Leben. Liebe ist lebendiges Wasser.

*Phil Bosmann*

#### Durch Liebe

*Alle Wüsten der Menschen können wieder fruchtbar werden.*

*Durch Liebe! Liebe ist wie lebendiges Wasser, eine kosmische Kraft, eine unerschöpfliche Urenergie.*

*Wir brauchen nicht zu verzweifeln.*

*Die Krise kann uns neue Wege zeigen, um als Menschen zu überleben. Die Krise wird uns von der dichten Schicht befreien, die uns einzwängt und alle Poren verklebt. Wenn unsere Haut frei ist, werden wir wieder atmen können.*

*Es muss ein neues Bewusstsein für die verschütteten Lebenswerte wachsen. Lebendige Menschen müssen Leben bringen. Alles hängt an einer neuen Lebensweise, an einem neuen Herzen.*

Mit ermunternden Grüßen für die Woche  
Ihr Claus Wahlers



